

Saison 2016/2017

Spielplan 2016/2017

Die Gerechten

von Albert Camus

Ab 15. September 2016. SAAL.

Charleys Tante und die Macht des Geldes

nach Brandon Thomas von Harald Gebhartl

Ab 17. November 2016. SAAL.

Ein Sommernachtstraum oder Badewannengriffe im Preisvergleich

von Kurt Palm

Ab 2. Februar 2017. SAAL.

FUNNYHILLS

Das Dorf an der Grenze

von Josef Maria Krasanovsky

Ab 2. März 2017. BALKON.

Krankheit der Jugend

von Ferdinand Bruckner

Ab 11. Mai 2017. SAAL.

TITAN HEART

von Alexandra Ava Koch

Uraufführung im Rahmen des Internationalen Kinder-und Jugendtheaterfestivals
SCHÄXPIR.

Ab Juni 2017. BALKON

Schauspielensemble 2016/17

Anna Maria Eder
David Fuchs
Markus Hamele
Felix Rank
Marion Reiser

sowie als Gäste:

Helmut Fröhlich, Simon Jaritz, Georg Lindorfer, Karl Ferdinand Kratzl, Ferry Öllinger,
Sven Sörning, Isabella Szendzielorz u.a.

Regie

Christine Eder
Barbara Falter
Harald Gebhartl
Kurt Palm
Anke Salzmann
Johanna Ullmann

Bühne

Dominik Freynschlag
Georg Lindorfer
Fabian Lüdicke
Michaela Mandel
u.a.

Video

Erik Etschel

Kostüme

Antje Eisterhuber
Elke Gattinger
Michaela Mandel
Julia Pommer
u.a.

Lichtgestaltung

Gordana Crnko
Ingo Kelp
Gerald Kurowski
Christian Leisch
u.a.

Musik

Gilbert Handler
Wolfgang Peidelstein
Armin Lehner
u.a.

TEAM

Dramaturgie/Pressearbeit	Sigrid Blauensteiner, Silke Dörner
Fotografie	Christian Herzenberger
Grafikdesign	Stefan Eibelwimmer
Trailer	Erik Etschel
Technische Leitung	Gerald Koppensteiner (Bühne) Christian Leisch (Veranstaltungstechnik)
Veranstaltungstechnik	Elwin Ebmer, Antje Eisterhuber Aaron Hänninen, Armin Lehner Roland Wagenhuber
Bühnenbau	Josif Muntean, Sami Negrean, Wolfgang Reif
Instandhaltung	Josif Muntean
Finanzen	Nataliya Marbakh, Michaela Plohberger
Theaterbüro	Petra Holler, Doris Jungbauer
Publikumsdienst	Raphaela Danner, Stella Dörner Christine Gunzer, Alexandra Kahl Julie Kratzmeier, Katharina Traxler Karola Wallinger
Reinigung	Ana Dautovic, Nermina Muratspahic
Interne Organisation	Peter Stangl
Theaterleitung	Harald Gebhartl (Künstlerischer Leiter) Romana Staufer-Hutter (Geschäftsführerin)

ANNA MARIA EDER



© Konstantin Taufner Mikulitsch

Geboren in St. Pölten, Schauspielausbildung von 2002-2006 an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz. Ihr erstes Engagement führte sie 2006/07 nach Zürich an das Theater am Neumarkt. Danach spielte sie am Landestheater Niederösterreich in mehreren Produktionen. Von 2009 bis 2012 leitete sie auch den Theaterbereich im innovativen Kulturverein Oxymoron in Linz. Von 2012 bis 2015 war sie in Wien als freie Schauspielerin tätig, unter anderem im Theater Drachengasse. In der Saison 2015/16 war sie Ensemblemitglied am Theater des Kindes in Linz.

Ab der Spielzeit 2016/17 ist Anna Maria Eder festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.

DAVID FUCHS

Geboren 1984 in Wien, erhielt seine Schauspielausbildung an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz.

Während seiner Studienzeits konnte er am Schauspielhaus Graz erste Bühnenerfahrungen sammeln. Von 2008 bis 2011 war er festes Ensemblemitglied am Theater Baden-Baden. Dort arbeitete er u. a. mit RegisseurInnen wie Johanna Schall, Irmgardt Lange und Wolfram Apprich zusammen. In der Spielzeit 2011/12 und 2012/13 war er als freischaffender Schauspieler in Linz, Graz, Paderborn, Innsbruck und Baden-Baden tätig.

Seit der Spielzeit 2013/14 ist David Fuchs festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.



© Tom Mesic

MARKUS HAMELE



© Tom Mesic

Geboren und aufgewachsen in Linz. Markus Hamele hat seine Schauspielausbildung 2003 in Wien abgeschlossen. Während dieser Zeit hatte er bereits erste Engagements in Wien am Volkstheater, Theater Drachengasse, Atelier-Theater u.v.m. Danach folgten ein Jahr am Theater in der Josefstadt sowie drei Jahre am Theater Graz (Oper und Next Liberty – Kinder und Jugendtheater). Zusätzlich gastierte er regelmäßig bei den Sommerspielen Stift Altenburg. Nach einem abermaligen kurzen „Gastspiel“ in Wien (u.a. Produktionen am Dschungel Wien) ging es von 2007 bis 2012 ans Stadttheater Regensburg. Ab 2012 war Markus Hamele als freier Schauspieler u.a. in Bern (Theater an der Effingerstraße), in Wien (Theater Scala, Stadttheater Mödling), bei den Rosegger Festspielen

(Krieglach/Alpl) und bei den Festspielen Gutenstein tätig.

Weiters arbeitet Markus Hamele immer wieder für Film und Fernsehen (ARD, ZDF, ORF, Kino) und ist auch als Regisseur tätig.

Nähere Infos unter www.hamele.at.

Seit der Spielzeit 2015/16 ist Markus Hamele festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.

FELIX RANK

Geboren in Wien. Ausbildung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie privater Unterricht, u. a. bei Adelheid Pillmann und Paola Aguilera. 2009 bis 2012 Ensemblemitglied am Next Liberty, Graz. Gastengagements am Theater der Jugend Wien, Dschungel Wien, WUK Wien und Théâtre National du Luxembourg. Zusammenarbeit u.a. mit den RegisseurInnen Gerald M. Bauer, Corinne Eckenstein, Esther Muschol und Johannes Maile.
www.felixrank.com

Seit der Spielzeit 2012/2013 ist Felix Rank festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.



© Tom Mesic

MARION REISER



© Alexi Pelekanos

Geboren 1982 im süddeutschen Ichenhausen. Ihr Schauspielstudium absolvierte sie am Max Reinhardt Seminar Wien (Rollenunterricht u.a. bei Karlheinz Hackl und Wolfgang Michael), das sie 2008 mit Auszeichnung abschloss.

Schon während des Studiums wurde sie ans Schauspielhaus Wien engagiert. Weitere Engagements führten sie u.a. an das Schauspielhaus Graz, an das Landestheater Linz und an das Landestheater Niederösterreich. Dort war sie von 2012 bis 2016 Ensemblemitglied.

Im Fernsehen kann man sie auch in *Vier Frauen und ein Todesfall* erleben.

Ab der Spielzeit 2016/17 ist Marion Reiser festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.

Die Gerechten

von Albert Camus

Deutsch von Hinrich Schmidt-Henkel

Eine Terrorzelle in Russland, 1905. Anarchisten planen ein Attentat auf den Großfürsten Sergej in ihrem Befreiungskampf gegen Despotismus und Unterdrückung. Iwan Kaljajew soll die erste Bombe werfen, hat jedoch Skrupel, als er sieht, dass sich im Wagen des Großfürsten auch Kinder befinden. So misslingt der erste Attentatsversuch, und unter den Revolutionären entzünden sich hitzige Diskussionen darüber, wie weit der Einsatz von Gewalt im Kampf um Gerechtigkeit gehen darf: Was ist erlaubt, um der Revolution zu dienen? Dürfen unschuldige Kinder geopfert werden? Gibt es einen gerechten Mord? Und heiligt der Zweck die Mittel?

Der französische Autor und Philosoph Albert Camus greift in „Die Gerechten“ einen historischen Stoff auf, anhand dessen er die ethischen Grundsätze gewaltsamen Widerstands reflektiert und eindringlich die Frage nach der Legitimation politisch motivierter Attentate stellt. Eine Frage, die heute aktueller scheint denn je.

Mit: **Anna Maria Eder, David Fuchs, Markus Hamele, Felix Rank, Marion Reiser**

Regie: **Anke Salzmann** Bühne: **Fabian Lüdicke** Kostüme **Julia Pommer**

Lichtgestaltung: **Gerald Kurowski** Musik: **Gilbert Handler**

Dramaturgie: **Silke Dörner**

Premiere: 15. September 2016. SAAL.

Charleys Tante und die Macht des Geldes

nach Brandon Thomas von Harald Gebhartl

Zwei Studenten in Geldnot. Jack und Charley dürfen zwei millionenschwere, russische Mädchen nur dann treffen und eventuell sogar ehelichen, wenn Charleys sehr reiche Tante aus Brasilien das Treffen als Leumundszeugin und Anstandsdame begleitet. Als sie nicht auftaucht, soll ein Freund der beiden, der Schauspieler Curt Babberleau, in die Rolle der Tante schlüpfen. Erfolgreich bezirzt dieser Jacks unerwartet auftauchenden geldgierigen Vater und den russischen Rechtsbeistand und Bodyguard der Mädchen, die beide großes Interesse an der vermeintlichen Tante zeigen. Die Rechnung der Studenten scheint aufzugehen, bis plötzlich Charleys echte Tante auftaucht und die Verwicklungen, Verwechslungen und absurden Situationen eskalieren.

Eine heitere, aber bissige Gesellschaftssatire, in der sich die Welt nur ums Geld dreht, jeder jeden auszunutzen versucht, die Oberen die Unteren schamlos ausnutzen, Arm und Reich in keinem Verhältnis mehr stehen, Besitz rücksichtslos angestrebt wird, der Wunsch nach schnellem Geld unstillbar, Korruption salonfähig, kriminelle Energie ein Lebensmittel und Liebe käuflich scheinen.

Mit: Anna Maria Eder, Helmut Fröhlich, David Fuchs, Markus Hamele, Simon Jaritz, Felix Rank, Marion Reiser, Sven Sorring, Isabella Szendzielorz

**Regie: Harald Gebhartl Bühne: Georg Lindorfer Kostüme: Elke Gattinger
Lichtgestaltung: Gordana Crnko Musik: Wolfgang Peidelstein
Dramaturgie: Sigrid Blauensteiner**

Premiere: 17. November 2016. SAAL.

Ein Sommernachtstraum oder Badewannengriffe im Preisvergleich

von Kurt Palm

Die drei Kupfermuckn-Verkäufer Bertl, Rudi und Lindi proben im Linzer KPÖ-Heim in der Melicharstraße den „Sommernachtstraum“. Da sie aber wenig Lust zum Textlernen haben, räsonieren sie lieber über Badewannen mit Seitentüren, depressive Metzger, braune Zwerge oder fleischfressende Rosen. Als sie im Radio die Meldung von der Ermordung John F. Kennedys hören, wird ihnen bald klar, dass sie in ein Zeitloch gefallen sein müssen. Der Auftritt des „Mannes mit dem Diaprojektor“ und die Stimmen des „Geists von Hamlets Vater“ und des „Gespensts des Kommunismus“ tragen das Ihre zur Verwirrung bei. Erst als zwei Musiker die Szene betreten, entspannt sich die Lage wieder bei einem gemeinsamen Tänzchen. Allerdings haben unsere drei Freunde die Rechnung ohne den Tod gemacht, der dem fröhlichen Treiben ein jähes Ende bereitet.

Nach dem Erfolgsstück „Der Zwerg ruft“ im Kulturhauptstadtjahr 2009 wagt das unverwechselbare Trio erneut einen Trip durch das wilde Kurtpalmistan.

Mit: **David Fuchs, Georg Lindorfer, Karl Ferdinand Kratzl, Ferry Öllinger**

Regie: **Kurt Palm** Ausstattung: **Michaela Mandel** Lichtgestaltung: **Ingo Kelp**
Dramaturgie: **Silke Dörner**

Uraufführung: 2. Februar 2017. SAAL.

FUNNYHILLS

Das Dorf an der Grenze

von Josef Maria Krasanovsky

Ein Dorf mitten im landschaftlichen Idyll. Ein wenig vergessen und heruntergekommen steht es da. Seit die Grenze vor langer Zeit geöffnet wurde, musste das Dorf ohne Grenztourismus weiterleben. Doch plötzlich ist FUNNYHILLS in aller Munde: Zahllose Fremde bevölkern wieder die Grenze. Fremde aus aller Herren Länder! Sie kommen, um zu bleiben, und das Dorf platzt aus allen Nähten. Im stillen Dorf weht wieder der Wind. Laut! Das Dorf spricht und spricht und spricht und nimmt kein Blatt vor den Mund über das, was hier an der Grenze vor sich geht. Autor Josef Maria Krasanovsky hat im Herbst 2015 einige Tage im steirischen Spielfeld verbracht und die abenteuerlichen Protokolle seiner Begegnungen mit den Menschen vor Ort aufgearbeitet.

Mit: **Anna Maria Eder, Markus Hamele, Felix Rank, Marion Reiser**

Regie: **Barbara Falter** Bühne: **Dominik Freynschlag** Kostüme: **Antje Eisterhuber**
Lichtgestaltung: **Christian Leisch** Dramaturgie: **Sigrid Blauensteiner**

Premiere: 2. März 2017. BALKON.

Krankheit der Jugend

von **Ferdinand Bruckner**

„Entweder man verbürgerlicht, oder man begeht Selbstmord. Einen anderen Ausweg gibt es nicht.“ Eine Studenten-WG in Wien, Anfang der zwanziger Jahre. Hier lädt die Medizinstudentin Marie stolz zu ihrer Promotionsfeier. Doch was als rauschendes Fest gedacht war, entwickelt sich mehr und mehr zum Albtraum. Maries Freund Petrell, ein Möchtegern-Poet, den sie über zwei Jahre lang ausgehalten hat, verlässt sie für eine Beziehung mit der ihr verhassten Kommilitonin Irene. Marie flüchtet in die Arme der extrovertierten Désirée, doch auch diese Affäre läuft zunehmend aus dem Ruder. Und Désirées Ex-Geliebter, der zynische Langzeitstudent Freder, zieht gnadenlos die Fäden in dem zerstörerischen Spiel um Macht und Abhängigkeiten.

Mit dem aufrüttelnden Gesellschaftsbild „Krankheit der Jugend“ gelang Ferdinand Bruckner 1926 der Durchbruch, dessen Intensität und Dramatik bis heute nachwirkt.

Mit: **Anna Maria Eder, David Fuchs, Markus Hamele, Felix Rank, Marion Reiser, N.N.**

Regie: **Christine Eder**

Dramaturgie: **Silke Dörner**

Premiere: 11. Mai 2017. SAAL.

TITAN HEART

von Alexandra Ava Koch

Sie sind nicht zum Quatschen hier, sondern um denen da draußen zu zeigen, wozu sie fähig sind. Nach einem Aufruf im Internet finden sich vier Jugendliche zusammen, um ihren Gewaltfantasien freien Lauf zu lassen. Die Regeln sind schnell geklärt: 1. Kein Wort zu irgendjemandem außerhalb der Gruppe, 2. Immer nur eine Aktion pro Treffen, 3. Die Aktion wird immer vorher mit der Gruppe besprochen, 4. Das Video der Aktion wird immer von derselben Person ins Internet gestellt, 5. Innerhalb der Gruppe wird sich nur mit Nummern angesprochen, die Anonymität muss gewahrt bleiben. Schnell bekommt die Gruppe die ersten Likes, doch ihre Fans erwarten schon bald noch härtere Aktionen. Der Konkurrenzdruck steigt, und im Kampf um Anerkennung gerät die Gruppe vollends außer Kontrolle ...

Mit „Titan Heart“ ist der jungen Autorin Alexandra Ava Koch ein packendes und hoch aktuelles Stück über gewaltbereite Jugendliche in unserer Gesellschaft gelungen.

Regie: **Johanna Ullmann**

Dramaturgie: **Sigrid Blauensteiner**

**Uraufführung im Rahmen des Internationalen Kinder- und
Jugendtheaterfestivals SCHÄXPIR
Juni 2017. BALKON**

THEATERSTATISTIK SAISON 2015/2016 IM ÜBERBLICK

Zuschauer	20.438 *
Vorstellungen	187

Besucherbilanz:

Im Vergleich der Zuschauer-Gesamtzahl zur Anzahl der Vorstellungen verzeichnete das Theater Phönix in der Saison 15/16 ein zu den Vorsaisonen gleichbleibendes, sehr zufriedenstellendes Ergebnis. Berücksichtigt man, dass in diesem Jahr kein SCHÄXPIR-Festival stattfand, ist die Besucherzahl sogar leicht gestiegen.

Zu 187 Vorstellungen kamen 20.438 Besucher. Die Produktion „Er ist wieder da“ nach dem Roman von Timur Vermes in einer Spielfassung von Harald Gebhartl hält mit knapp 7.000 Zuschauern bei 36 Vorstellungen einen Jahresrekord (erweiterter Saal, 225 Plätze). Zur Produktion „Die Lüge“ von Florian Zeller in der Regie von Heidelinde Leutgöb kamen 4000 Besucher bei 33 Vorstellungen (Saal, 136 Plätze). Knapp dahinter finden sich „Leonce und Lena“ von Georg Büchner in der Inszenierung von Susanne Lietzow (Saal), das Auftragswerk „Werther lieben“ von Thomas Arzt (Saal) und „Am Beispiel der Butter“ von Ferdinand Schmalz (Balkon, 70 Plätze). Die Zuschauerzahl für die Saison 2015/16 ergeben sich aus den fünf genannten Produktionen sowie aus unserem Jugendtheaterprojekt mit dem Verein ADA „Odyssee Reloaded“, weiteren Gastspielen und Sonderprojekten und den Prognosezahlen bis Saisonende, 1. Juli 2016.

Positiver Jahresabschluss 2015

finanziell stabil

Subventionsentwicklung für 2016:

Stadt Linz: gleichbleibend

Land OÖ: gleichbleibend

Bundeskanzleramt Kunst und Kultur: gleichbleibend

VERGLEICH MIT VORHERGEHENDEN SAISONEN

2014/2015	Zuschauer	22.068
	Vorstellungen	197
2013/2014	Zuschauer	22.970
	Vorstellungen	216
2012/2013	Zuschauer	20.050
	Vorstellungen	201
2011/2012	Zuschauer	19.850
	Vorstellungen	202
2010/2011	Zuschauer	21.800
	Vorstellungen	203

* Summe der tatsächlichen Saison-Besucherzahlen bis 22.7.2016 und der Prognosezahlen bis Saisonende 1.7.2016.

Theater Phönix und Verein ADA – Alternative Solidarität: theaterpädagogische Projektarbeit

Auch in diesem Jahr setzen wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein ADA fort. Jugendliche mit Migrationshintergrund erarbeiten in einem ganzjährigen Workshop unter professioneller Leitung ein Theaterstück, das im Sommer im Theater Phönix aufgeführt wird. Das Projekt wurde 2007 ins Leben gerufen und erhielt den „Interkulturpreis“ des Landes Oberösterreich, zweimal den Preis „Stadt der Kulturen“ der Stadt Linz sowie den „Kleinen Landespreis für Kunst im Interkulturellen Dialog“.

Weitere Infos auf: <http://www.adaoesterreich.at>

Theaterallianz

Die Theaterallianz ist eine bundesweite Plattform zeitgenössischer Theaterhäuser. Die Gründungsmitglieder der Theaterallianz sind das Klagenfurter Ensemble, das Schauspielhaus Salzburg, das Schauspielhaus Wien, das Theater Kosmos Bregenz und das Theater Phönix. Ab der Spielzeit 2016/17 ist das Theater am Lend in Graz sechstes Mitglied. Ziel und Inhalt der Theaterallianz ist die Förderung von Bühnenkünstlern und der Austausch von Produktionen. 2015 wurde der Autorenpreis der Theaterallianz ins Leben gerufen, den Thomas Köck mit „Kudlich – eine anachronistische Bauernoper“ 2016 gewann. Die Uraufführung wird am Schauspielhaus Wien stattfinden, danach wird die Inszenierung auf Tournee durch alle Mitgliedstheater der Allianz gehen.

Die Linz-Premiere ist voraussichtlich im April 2017.

Lesebühne der GAV OÖ im Theater Phönix

Nach erfolgreichem Start in der letzten Saison findet die Lesebühne der Grazer AutorInnenversammlung Oberösterreich im Theater Phönix in der Spielzeit 2016/17 ihre Fortsetzung.

Theater Phönix und Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Im Rahmen des Masterstudiums „Theaterpädagogik – Lernen durch Darstellen“ wird die Zusammenarbeit fortgesetzt. Die Studierenden dieses Masterstudiums erhalten eine fundierte Ausbildung in Methoden der Theaterpädagogik, um qualifiziertes Theater im eigenen pädagogischen Umfeld etablieren zu können.

Weitere Infos auf: <http://www.phdl.at>

KONTAKT

Theater
PHÖNIX
LINZ

Mag. Sigrid Blauensteiner

Dramaturgie und Pressearbeit

Theater Phönix Linz

Wiener Straße 25, 4020 Linz

Tel. 0732 / 66 26 41 – 17

presse@theater-phoenix.at

www.theater-phoenix.at



GEFÖRDERT VON



Linz
Kultur

Linz
verändert

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST UND KULTUR